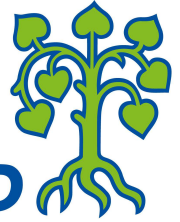


# PRESSEMITTEILUNG

Miesbach, 11. März 2023



**BUND**  
**Naturschutz**  
**in Bayern e.V.**

## Umweltverbände fordern: Atomkraft endlich abschalten!

**Der BUND Naturschutz in Bayern und Greenpeace fordern das Ende der Atomkraft zum 15.04. Ein Weiterbetrieb ist unnötig und gefährlich.**

Bei den Mahnwachen zum Super-GAU in Fukushima am 11.03.2023 fordern Greenpeace und BUND Naturschutz das Beibehalten des Ausstiegsdatums aus der Atomkraft am 15.04. 2023. Der Weiterbetrieb ist mit einem hohen Risiko verbunden und trägt nicht wesentlich dazu bei, der Energiekrise entgegenzuwirken. Isar 2 und die beiden anderen AKW sind außerdem seit 13 Jahren nicht mehr umfänglich sicherheitstechnisch überprüft worden.

Der BN-Vorsitzende **Richard Mergner** erklärt: "Die deutschen Atommeiler sind alle in die Jahre gekommen und haben sich seit 2009 keiner periodischen Sicherheitsüberprüfung unterzogen. Daher muss der Atomausstieg am 15.04. stehen – alles andere ist unverantwortlich. Das muss uns die Katastrophe in Fukushima lehren."

**Stefan Krug**, Leiter Greenpeace Landesbüro Bayern, ergänzt: „Der Weiterbetrieb der Atomkraftwerke ist für eine sichere Energieversorgung überhaupt nicht nötig und die Forderung der CSU und FW soll nur von ihrem energiepolitischen Versagen ablenken. Wir fordern: weg mit 10H und endlich ein klares Bekenntnis zu Windkraft und einem 100% erneuerbarem Bayern!“

**Manfred Burger**, Kreisgruppenvorsitzender der BUND Naturschutz Kreisgruppe Miesbach betont: „Wir vor Ort sind bereit, unseren Teil für die Energiewende zu leisten. Verantwortungsvoll geplante Erneuerbare Energieanlagen in der Hand von Bürgerinnen und Bürgern schaffen Wertschöpfung und finanzielle Vorteile vor Ort! Jetzt muss auch die Politik endlich mit den Ablenkungen aufhören und die dezentrale Energiewende ernst nehmen! Was aber im Verlängerungsgetöse der Staatsregierung völlig untergeht, ist die Notwendigkeit, auch Energie einzusparen. Wir erwarten endlich ein stringentes Konzept, wie Kommunen und Verbraucher beim Energiesparen unterstützt werden. Jede nicht verbrauchte Kilowattstunde müssen wir auch nicht erzeugen!“

Aus diesem Grund hat auch die BUND Naturschutz Kreisgruppe Miesbach am 11.03.2023 eine Mahnwache Fukushima rund um den Märchenbrunnen auf dem Marktplatz in Miesbach abgehalten. Rund 20 Teilnehmer haben gefordert, endlich aus der Nutzung der Kernenergie auszusteigen und die Nutzung der regenerativen Energien voranzutreiben. Dabei ist insbesondere wichtig, ökologisch und ökonomisch sinnvolle Konzepte zur Speicherung von Energie voranzutreiben, um Zeiten, wo keine Sonne scheint und kein Wind weht, überbrücken zu können.

Für Rückfragen:

Manfred Burger, Kreisgruppenvorsitzender, BN KG Miesbach  
Tel. 08025/2577, Mail: [burger.manfred@t-online.de](mailto:burger.manfred@t-online.de)

Anlage: Foto von der Mahnwache in Miesbach (Copyright: Manfred Burger)

**Kreisgruppe Miesbach**

**Geschäftsstelle**  
Schützenstr. 35/I  
83714 Miesbach

Mo. & Di. 14 - 16 Uhr  
Tel. 08025/1211

[bn-miesbach@t-online.de](mailto:bn-miesbach@t-online.de)  
[www.miesbach.bund-naturschutz.de](http://www.miesbach.bund-naturschutz.de)

**1. Vorsitzender**  
Manfred Burger  
Auf der Grün 36  
83714 Miesbach

Tel. 08025/2577  
Fax 08025/997678  
[burger.manfred@t-online.de](mailto:burger.manfred@t-online.de)

Bankverbindung:  
Kreissparkasse  
Miesbach-Tegernsee  
IBAN:  
DE94 7115 2570 0008 4507 77  
BIC: BYLADEM1MIB